

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. August 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 94,95

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 1. August 48. 7.00 Uhr in der Hauskapelle, dann eine Stunde auf dem Dachgarten, dann kommt 9.00 Uhr bereits Pater Grämel, von Paderborn her, schon bekannt, läßt mich ein amtliches Schreiben lesen, erklärt sub Secreto Pontifico [*Lat. „unter päpstlichem Geheimnis“*]: Beginnt mit Una Sancta, läßt mich erzählen, erst am Schluß: Er komme von Paderborn, nur von der Nachkonferenz weiß er nichts. Was in der Schweiz, weiß er genau, dann noch etwa zwölf Punkte neu. Gesondert. Wohnt bei den Guthirten.

Professor Stummer: Übergibt Bericht über Bibel konferenz in Ulm, deren Vorsitzender er ist. - Ob er Schuhe oder sonst etwas brauche? Nein, zunächst nicht, aber Geld hätten sie alle nicht.

// Seite 95

Rechtsanwalt Hipp - auf meine Bitte, weil er geschrieben hatte: Die Währung, die viele Menschen enteignet und in die Armut stößt, mit dem Naturgesetz vereinbar? Es ist aber nichts zu machen, weil sonst Antwort mit Entziehung der Lebensmittel. Unsere Schulreform. Der Kampf gegen Hundhammer, den er sehr hoch einschätzt, er hat aber Feinde in seiner nächsten Umgebung ...

Pater Buuk SJ - übergibt ein dickes Couvert mit dem päpstlichen Siegel, die Bestätigung soll ich nach Rom. Wenig freundlich, wahrscheinlich, weil er solange warten mußte.

Nachmittag Frau Denser, kurz, weil 16.00 Uhr Schwester Ottmara kommt.

18.00 Uhr Nerasilva auf dem Dachgarten.